

Rückgang der EU-25-Fangmengen im Nordost-Atlantik von 1995 bis 2003 um 29 %

Statistik

kurz gefasst

LANDWIRTSCHAFT UND FISCHEREI

1/2006

Fischerei

Autor

David CROSS

Inhalt

Nordost-Atlantik wichtigste Fischereiregion für die EU-25-Mitgliedstaaten..... 1

Dänemark leistet größten Beitrag zur EU-25-Gesamtmenge..... 2

Stetiger Rückgang der EU-25-Fangmenge zwischen 1995 und 2003..... 2

Pelagische Fische dominieren EU-25-Fangmengen..... 3

Die wichtigsten Fischereigründe liegen in der Nordsee und in den südlichen und westlichen Gewässern..... 3

Nordost-Atlantik wichtigste Fischereiregion für die EU-25-Mitgliedstaaten

Im Jahr 2003, dem letzten Jahr, für das vollständige Daten vorliegen, haben die EU-25-Staaten dem Nordost-Atlantik 4,2 Mio. t Fischereierzeugnisse entnommen (vgl. Tabelle//Abbildung.1). Diese Region ist für die Fischerei von EU-25 von besonderer Bedeutung, da 2003 71 % der weltweiten Fangmenge der EU-Länder von 5,9 Mio. t auf diese Region entfielen. Die EU-25-Fangmenge entspricht 40 % der Gesamtfangmenge in dieser Region, die anderen wichtigen Fischereiregionen sind Norwegen (2,5 Mio. t oder 25 %) und Island (2,0 Mio. t oder 19 %).

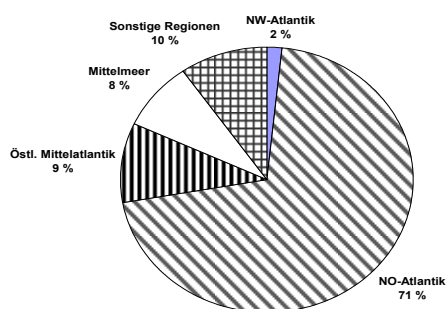


Abbildung 1: EU-25-Fangmengen nach großen Fischereigebieten, 2003 t Lebendgewichtäquivalent)



Abbildung 2: Fangmengen von EU-25 und EU-15 im NO-Atlantik, 1995-2003 (1000 t Lebendgewicht)I:



	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	% Veränderung 1995- 2003
BE	35	30	30	30	29	29	30	29	26	26	-25
DK	1,998	1,681	1,826	1,556	1,404	1,534	1,510	1,442	1,030	1,087	-48
DE	216	202	207	220	189	178	184	194	235	236	9
ES	393	393	475	470	436	417	450	323	338	:	-14
FR	449	430	451	413	465	491	495	497	487	467	8
IE	386	329	289	321	283	275	282	242	232	273	-40
NL	434	361	349	411	388	336	339	300	349	391	-20
PT	220	203	190	197	180	164	159	165	170	177	-23
FI	106	117	118	119	108	122	115	110	86	100	-19
SE	403	369	355	409	350	337	311	294	285	269	-29
UK	906	861	887	913	832	738	729	679	631	650	-30
EU-15	5,545	4,975	5,177	5,060	4,664	4,622	4,604	4,274	3,869	:	-30
EE	92	95	113	97	90	96	88	82	59	68	-36
LV	63	73	86	78	78	80	77	80	72	83	14
LT	46	49	15	16	21	20	31	32	27	20	-40
PL	130	157	187	127	131	143	159	152	146	156	12
EU-25	5,877	5,349	5,578	5,377	4,985	4,961	4,960	4,620	4,174	:	-29
IS	1,615	2,053	2,217	1,693	1,745	1,990	1,996	2,138	1,995	1,742	24
NO	2,506	2,634	2,852	2,848	2,623	2,693	2,672	2,725	2,523	2,509	1
EWR	9,997	10,037	10,647	9,919	9,352	9,645	9,628	9,483	8,692	:	-13

Tabelle 1: EWR-Fangmengen im NO-Atlantik, 1995-2004 (1000 t Lebendgewicht)

Dänemark leistet größten Beitrag zur EU-25-Gesamtmenge

Den größten Beitrag zur EU-25-Fangmenge 2003 leistete Dänemark (mit 1 030 000 t oder 25 % der Gesamtmenge), gefolgt vom Vereinigten Königreich (631 000 t oder 15 %), Frankreich (487 000 t oder 12 %) und Spanien (338 000 t oder 8 %) (vgl. Tabelle 1).

Die 10 neuen Mitgliedstaaten, von denen nur 4 in diesem Gebiet Fischfang betreiben, kamen zusammen nur auf 7 % der EU-25-Fangmenge.

Stetiger Rückgang der EU-25-Fangmenge zwischen 1995 und 2003

Die EU-25-Fangmenge ist im Zeitraum von 1995 bis 2003 mehr oder weniger gleichmäßig zurückgegangen (vgl. Abbildung 2). Zwar sind die Zahlen für 2004 noch unvollständig, doch scheint es, als lägen die Fangmengen 2004 etwa 3 % über denjenigen für 2003.

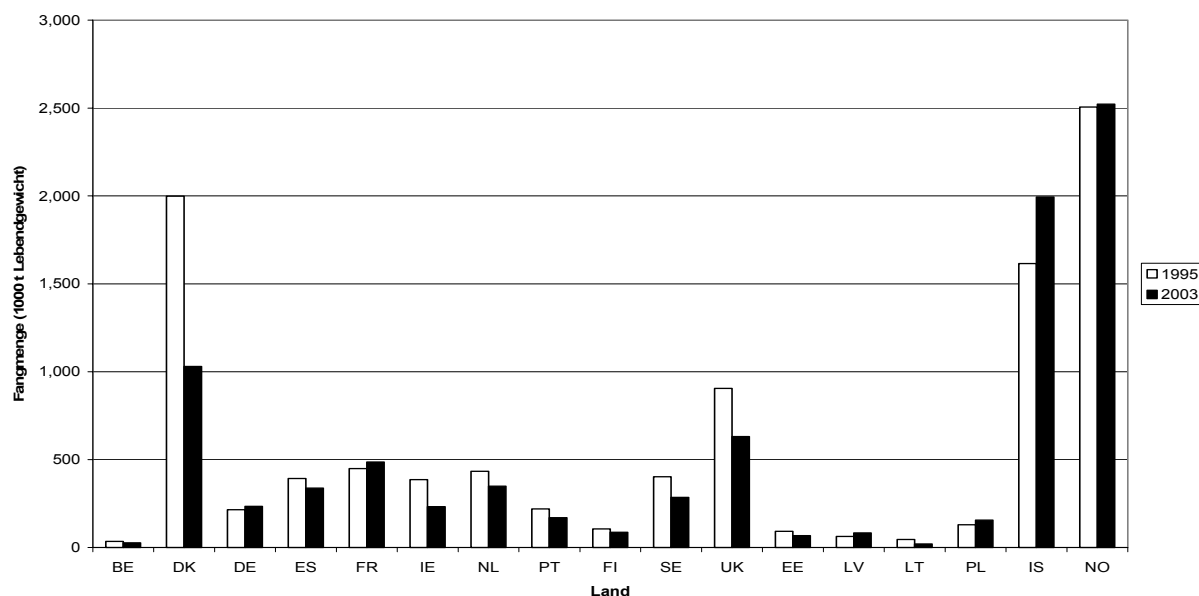


Tabelle 31: Abbildung 3: Fangmengen im NO-Atlantik, 1995 und 2003 (1000 t Lebendgewicht)

Den größten Rückgang im genannten Zeitraum verzeichnete Dänemark, das 2003 eine Fangmenge von 1 030 000 t meldete und damit nur 52 % der Fangmenge von 1995 (1 998 000 t). Ein weiteres Land, das erheblich geringere Fangmengen verzeichnete, war das Vereinigte Königreich, dessen Fangmenge von 631 000 t im Jahr 2003 72 % der Fangmenge von 1995 (906 000 t) ausmachte. Andere Länder, in denen die prozentuale Fangmenge in diesem Zeitraum erheblich zurückging, wenngleich die Auswirkungen auf die Mengen in absolute

Zahlen geringere waren, sind Belgien, Estland, Finnland, Irland, Litauen, die Niederland, Portugal, Spanien und Schweden.

Island meldete einen beachtlichen Anstieg der Fangmengen im Zeitraum von 1995 bis 2003, während Norwegens Mengen sich kaum veränderten.

Pelagische Fische dominieren EU-25-Fangmengen

Pelagische Fische dominierten 2003 die Fänge der EU-25-Länder im Nordost-Atlantik (vgl. Tabelle 2). 5 der 10 wichtigsten Arten, die zusammen 53 % der Fangmenge darstellen, waren pelagische Fische. Grundfische, die traditionellen Speisefische, waren in den 10 wichtigsten Arten nur durch den Dorsch und die Scholle vertreten

Deutsche Bezeichnung	Alpha-3-Fisch-code	Wissenschaftliche Bezeichnung	Menge (1000 t)
Atlantischer Hering	HER	<i>Clupea harengus</i>	673
Sprotte	SPR	<i>Sprattus sprattus</i>	535
Europäische Makrele	MAC	<i>Scomber scombrus</i>	377
Blauer Wittling	WHB	<i>Micromesistius poutassou</i>	334
Sandaale	SAN	<i>Ammodytes spp</i>	306
Stöcker	HOM	<i>Trachurus trachurus</i>	177
Dorsch	COD	<i>Gadus morhua</i>	139
Pilchard	PIL	<i>Sardina pilchardus</i>	137
Miesmuschel	MUS	<i>Mytilus edulis</i>	95
Scholle	PLE	<i>Pleuronectes platessa</i>	83

Tabelle 2: Wichtigste, von den EU-25-Ländern im NO-Atlantik gefangene Arten, 2003 (1000 t Lebendgewicht)

Die wichtigsten Fischereigründe liegen in der Nordsee und in den südlichen und westlichen Gewässern

72 % der Gesamtfangmenge von EU-25 im Jahr 2003 wurden in der Nordsee oder den Gewässern südlich und westlich des europäischen Festlands gefangen (vgl. Tabelle 3). Nur 6 % entfielen auf die Gewässer im Norden (um Island, Grönland, die Färöer Inseln und entlang der norwegischen Küste). Diese Gewässer waren früher die bevorzugten Fanggründe der europäischen Fischereifahrzeuge, doch bieten sie heute weniger Fischereimöglichkeiten

Region	Fangmenge	%
Nördl. Gewässer	267	6
Nordsee	1 328	32
Ostsee	830	20
Südl. und westl. Gewässer	1 664	40
Sonstige/Unbekannt	85	2
Insgesamt	4 174	100

Eine Beschreibung der Regionen findet sich in "Wissenswertes zur Methodik".

Tabelle 3: EU-25-Fangmengen nach Regionen des NO-Atlantiks, 2003 (1000 t Lebendgewicht)

➤ WICHTIGE ANGABEN - ANMERKUNGEN ZUR METHODIK

Nach Ratsverordnung Nr. 3880/91 sind die EU-Mitgliedstaaten und die EWR-Länder verpflichtet, Eurostat Statistiken zu ihren jährlichen Fangmengen an Fischen, Weichtieren, Krebstieren und anderen Fischereierzeugnissen, die sie dem Nordost-Atlantik entnehmen, bis zum 30. Juni des Folgejahres vorzulegen. Die Fangmengen sind im Lebendgewichtäquivalent der Anlandung anzugeben und schließen somit alle gefangenen, aber nicht angelandeten Mengen aus.

Die EU-25-Mitgliedstaaten, die in dem in dieser Veröffentlichung behandelten Zeitraum im Nordost-Atlantik Fischfang betrieben haben sind Belgien (BE), Dänemark (DK), Deutschland (DE), Spanien (ES), Frankreich (FR), Irland (IE), Niederlande (NL), Portugal (PT), Finnland (FI), Schweden (SE), Vereinigtes Königreich (UK), Estland (EE), Lettland (LV), Litauen (LT) und Polen (PL).

Für die Zwecke dieser Veröffentlichung wurden die nördlichen Gewässer (Tabelle 3) definiert als Bereiche I, II, V und XIV des Internationalen Rates für Meeresforschung (ICES), die Nordsee als ICES-Bereich IV, die Ostsee als IBSFC-Bereiche 21-32 und die südlichen und westlichen Gewässer als ICES-Bereiche VI, VII, VIII, IX, X und XII.

Da die Daten für 2004 unvollständig sind (die Daten für Irland und Spanien wurden von den einzelstaatlichen Stellen noch nicht übermittelt) basiert die Analyse in dieser Veröffentlichung auf den Daten für 2003.

Ausführlichere Fischereistatistiken und Anmerkungen zur Methodik finden sich auf der Internetseite von Eurostat.

Weitere Informationsquellen:

Veröffentlichungen

Titel [Pocketbook of Fishery Statistics \(2004 edition\)](#)
Katalognummer KS-DW-04-001-EN-C
Preis EUR 10

Datenbanken

[EUROSTAT Webseite/Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei/Fischerei/Fänge - Atlantischer Ozean und angrenzende Meere/Fänge - Nordostatlantik: ab 1985](#)

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408
Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontakt Informationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:
www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>
E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int
